Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Liste der Kirchen-Räuber und Diebe, welche von denen zu Strelitz den 17. August. 1728. gehangenen 4. Ertz-Dieben, Christoph Höpfner, einem Scharff-Richter-Knecht, Andreas Röpern, einen Zeugdrucker, David Thibout, einem Schuh-knecht, und Frantz Tammen, Gerichtlich benant und beschrieben worden ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1728]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn890448515

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

k
12751.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn890448515/phys_0001
DFG

MK – 12751.
~~Alk – 1448.~~

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn890448515/phys_0002
DFG

LISTE
der
Kirchen-Räuber und Diebe,
welche von denen zu Strelitz den 17. *August.* 1728. gehangenen 4. Ertz-Dieben,

Ex Bibliotheca Academicae Rostochiensis

Christoph Höpfner, einem Scharff-Richter-Knecht,

Andreas Köpern, einen Zeugdrucker,

David Thibout, einem Schuh-knecht,

und Franz Tammen, Gerichtlich benant und beschrieben worden.

JOhann Werner / Catholischer Religion, ist mittelmässiger Statur, plützig und rund von Gesicht / hat einen schwartzen Bart / schwartze etwas krause Haare / trägt einen

Ex Bibliotheca Academicae Rostochiensis

einen blauen / auch weißlichten Rock / die rechte Hand ist ihm lahm / er gibt sich vor einen Gärtner aus / ist ein Ertz-Dieb / und hat zu Gransee / Wahren / Strelitz / Berlin Diebstahls halber gefangen gesessen.

Fritz Bülow / ein grosser langer junger Kerl / lang und breit von Gesicht / hat eine lahm-gehauene Hand / ist unter Rittmeisters Elditten Compagnie in Havelberg Reuter gewesen / von dannen er auch gebürtig.

Noch einer / Nahmens Bülow / ein langer starcker Kerl / hat faule Beine / ein starck Gesicht / schwartz-braune Haare / hat sich einen Finger abgehauen.

Johann Möller / ein schmaler Kerl / gibt sich vor einen Studenten aus / hat zu Neu-Brandenburg in Mecklenburg Dieberey halber einen Staup-Besen gekrigt / und mit Jungmannen und Beyern viele Kirchen bestohlen / sitzet auff 20. Jahr im Spinn-Hause zu Hamburg.

Schultz / ein junger Kerl / bey Prentzlow gebürtig / hat eine spitze Nase / gelbe krause Haare / der Gold-Finger fehlet ihm an der rechten Hand / hat mit dem zu Strelitz justificirten Andreas Röpern zu Fahrenhoff / und anderer Orten mit Schölern und Zandern vielfältig gestohlen / schleppet sich mit einem Weibe / so lang und mager von Gesicht.

Johann / dieses Schultzen Camerade, ein junger kleiner Kerl / hat in Stettin gearbeitet / und von dannen einen Paß bey sich.

Zander / besagten Schultzen Camerade, ist ein Tobacks-Träger / etliche 30. Jahr alt / dick von Leibe / bräunligt

von

von Gesicht / hat schwartze krause Haare / einen rohten Rock / und ist aus Straßburg gebürtig.

Schöler / etwa 40. Jahr alt / mittelmäßiger Grösse / dicken untersetzigen Leibes / gelb-braun von Haaren / hat übers Gesicht her eine starcke Schmarre / die Ohren sind ihm abgeschnitten / hält sich gemeiniglich bey Lübs auf in einem Kruge / Greben genant / ist der erste gewesen / welcher in Mecklenburg Kirchen zu bestehlen angefangen und unsäglich viel geraubet. Hat eine Frau und 3. Kinder bey sich.

Leon Hoffmann / etliche 30. Jahr alt / gibt sich vor einen Feldscherer aus / und trägt eine weisse Peruque, hat in Güstrow die Tortur ausgehalten / und in Altona zu dem hier justificirten Christoph Höpfener gestanden / daß er nebst unterschiedenen Juden auf der Wilhelmsburg 20000. Rthaler gestohlen. Dieser Hoffmann hätte in Altona gewohnet / und einen Kauff-Laden geführet.

Christian Thiel / oder der schwartze Christian / etwa 40. Jahr alt / aus Schlesien gebürtig / schwartz und glatt von Gesicht / von schwartzen schlechten mausigten Haaren / ein kleiner untersetziger Kerl / trägt einen braunen Rock mit Cameel-Haaren Knöpfen / hat eine Frau bey sich / die nach Parchim gehöret / ist ein Ertz-Kirchen-Dieb / und hält sich in Lübs / oder auf dem Sand-Krug bey Prieborn / auch in Tramm bey Kriewitz auf.

Johann Beyer / ein dicker starcker Kerl / plützigt von Gesicht / hat gelbe kleine mäußligte Haare / ist etwa 50. Jahr alt / ein Ertz-Kirchen-Dieb / und zu Weistin im Strelitzschen von denen in der Kirche bestelleten Wächtern in der Lende geschossen worden.

Jochim

Jochim Burmeister / dieses Beyers Stieff-Sohn / ein junger starcker Kerl / von bräunligten Haaren und glatten Gesichte / haben sich zusammen zu Woserin bey Goldberg aufgehalten.

Potschiebel / dessen rechter Nahme Johann Claudius / aus dem Wendischen / ein kleiner Kerl / etwas Pocken-grübig / von schwartzen langen Haaren / mit einem Stutz-Barte / ist Corporal unter denen Mecklenburgischen gewesen / hat viele Kirchen- und andere Diebstähle begangen / und soll anitzo auf eine gewisse Zeit zu Spandau sitzen.

Ludwig Roll / ein junger Kerl / schwartz von Gesicht / mit schwartzen krausen dicken Haaren / trägt einen grauen Rock mit gelben Knöpffen / und weiten Auffschlägen / gibt sich vor einen Schorstein-Feger aus / ist ein Erz-Dieb und Beutel-Schneider / hat unter andern mit obbeschriebenen Schultzen / und dem zu Strelitz justificirten Frantz Tammen gestohlen.

Fickert / ein junger Kerl / mit schwartzen schlechten Haaren / mittelmäßiger Statur, gibt sich auch vor einen Schorstein-Feger aus.

Ernst Riecke / ein starcker Kerl / von schwartz-braunen Haaren / grauen Augen / etliche 30. Jahr alt / geht im blauen Camisol, gibt sich vor einen abgedanckten Soldaten aus / und soll die Feld-Scherer Kunst in Ratenow gelernet haben.

Johann Hätsche / ein hagerer Kerl / mit gelblichten schlechten Haaren / grossen grauen Augen / etwa 40. Jahr alt / trägt einen grauen Rock / und hat einen Brief bey sich / als wann

er

er ein Converſus aus den Catholiſchen wäre; Iſt ein Ertz-Dieb / der unter andern mit dem zu Strelitz juſtificirten David Thibout zu Stepenitz geſtohlen.

Chriſtian Spange / ein kleiner Kerl / mit langen ſchwartzen Haaren / groſſen Bart und Pockengruben / etwa 30 Jahr alt / trägt ein roht ſcharlachen Kleid mit maſſiven Knöpffen. Bittet zu Zeiten bey denen von Adel als Unter-Officirer Allmoſen / deſſen Frau hauſiret mit Artzeney-Sachen.

David Möller / gehet herum ſchröpffen und Aderlaſſen / iſt ein Mühlen-Burſch / etwa 30. Jahr alt / dicker mittelmäßiger Statur, mit ſchwartzen Haaren / trägt einen braunen Rock / hält ſich im Schwerinſchen auff und iſt ein Ertz-Dieb / hat des Bruch-Schneiders Meyers aus Eldena Tochter zur Frau.

Johann Schubert / ein groſſer Kerl / mit ſchwartz-braunen krauſen Haaren / 40. Jahr alt / iſt ein Klein-Schmidt und Conſtabel geweſen / hat in jeder Hand nur 2. Finger / nemlich den Daum und Vorder-Finger / ein Kirchen-Dieb / welcher auch mit dem zu Strelitz juſtificirten Ludwig Kochen auf Land Rügen geſtohlen.

Jungmann / mittelmäßiger Statur, von ſchwartz-braunen Haaren / ſchier vom Geſicht / etwa 40. Jahr alt / gibt ſich aus vor einen Spornmacher / des beſchriebenen Johann Möllers Camerad.

Kurtz / hat nur ein Auge / ſchwärtzlichte ſchlechte Haare / iſt ein langer Kerl / hat bald ein graues / bald weiſſes Kleid an / ein Ertz-Dieb und Beutel-Schneider.

Hällische Töffel / gehört bey Halle zu Hause / ein junger Kerl / mit schwartzen Haaren / und sehr pockennarbig im Gesicht. Hat eine Frau mit 2. Kindern und giebt sich für einen Quastmacher aus.

Martin Weise / dessen Camerad, ist längligter Statur, mit fahlen dünnen Haaren / länglich von Gesicht / trägt des Winters wol Stiefeln. Er hat eine Frau mit 7. Kindern / welche Quäste in der Bett-Stellen machen können. Er hat vorhin in Eisleben gewohnet / von wannen er wegen Diebstahl auch fort müssen / hat auch schon zu Gibichenstein Diebstals halber gefangen gesessen / ist aber ausgebrochen.

Adam Glup / ein abgedanckter Brandenburgischer Soldat / mittelmäßiger Statur, schwartz von Gesichte / und krausen schwartzen Haaren / hat eine Frau ohne Kinder. Etwa 40. Jahr alt.

Hans Michel / ein junger Kerl / sein Vater ist aus der Pfaltz vertrieben gewesen / und hat man denselben den alten Maurer geheissen. Er heisset mit seinem Vor-Nahmen Johann / wird aber gemeiniglich nur Moritz genennet. Gibt sich für einen Bauer-Knecht aus / ist ein kleiner schmaler Kerl / mit schwartzen Haaren / und pfleget sich der Gegend Parchim / Plau und Lübs aufzuhalten / hat über das eine Auge einen Hieb bekommen / wovon er mit solchem Auge blind. In der alten Marck-Brandenburg hat unter andern mit Johann Riecken Kirchen beraubet.

Bremer Hinrich / ein junger schwartzer Kerl / Pocken-grübig / aus Bremen gebürtig / mit schwartzen-braunen Haaren und weißlichter Kleidung / gibt sich bald für einen Schiffer / bald Strumpff-

Strumpff-Macher aus. Hat eine Meile von Crivitz mit dem alten Beyer eine Kirche bestohlen.

Christian Gallas oder lange Christian / ein junger langer Bursche / trägt eine weisse Peruque mit einem Schwantz / des Bremer Hinrichs Camerade, gibt sich für einen Strümpff-Färber aus. In Lübeck hat er 2. oder 3. mahl wegen Dieberey gefangen gesessen / auch allda einen Staup-Besen bekommen.

Johann Schmidt / aus Mecklenburg gebürtig / klein von Statur und rundem Gesichte / mit schlechten braunnen Haaren. gehet überall auffs Stehlen aus. Sein Camerad, Andreas Lehard / hänget vor Dobbertin im Galgen.

Moses / ein Jude etwa 30. Jahr alt / mit abgeschornen Barte / schwartzen krausen Haaren / plützigten und Pocken-narbigten Gesichte / brennet Brandtwein auf den Adelichen Höfen / und nimmt denen Dieben die gestohlene Sachen vor Spott-Geld ab.

Zirunckes / ein Jude / so in Meußlingen gewohnet / aber wegen Dieberey weichen müssen. Ist ein alter Kerl / und hat ein Weib bey sich. Hat in Schwerin Dieberey wegen gesessen / und mit denen / so zu Güstrow gehencket / gestohlen. Ist auch des Leon Hoffmanns Camerade gewesen.

Isaac / ein Jude / Zirunckesen Camerade. Ein grosser starcker Kerl / ziemlich bey Jahren / hat eine Frau und 3. Kinder bey

bey sich / auch vor Schwerin (woselbst er sich in der Sonne auffgehalten) einen Kuffer / so hinter der Gutsche gestanden / mit abgeschnitten / und davon participiret. Bey Abschneidung dieses Kuffers ist der so genante Salig Polacke auch gewesen / welcher nachher mit Michel Halberstadt bey Ratzeburg gestohlen / und zu Schönberg inhafftiret worden.

Rauffmännchen / ein Jude / ist bey Abschneidung des Kuffers / welcher einem Edelmann bey Gadebusch zugehöret / auch gewesen / welches 1725. im Winter geschehen. Diese 3. zuletzt beschriebene Juden sind sonst in Hoffmanns Bande gewesen.

Der Alte und junge Holländer / 2 Juden / Vater und Sohn / ein paar Kirchen-Diebe / die etwa vor 3. Jahren um Crivitz herum alle Kirchen bestohlen / so sie selber erzehlet. Der Junge gehet herum hausiren / siehet die Gelegenheit aus / und saget dem Alten Bescheid.

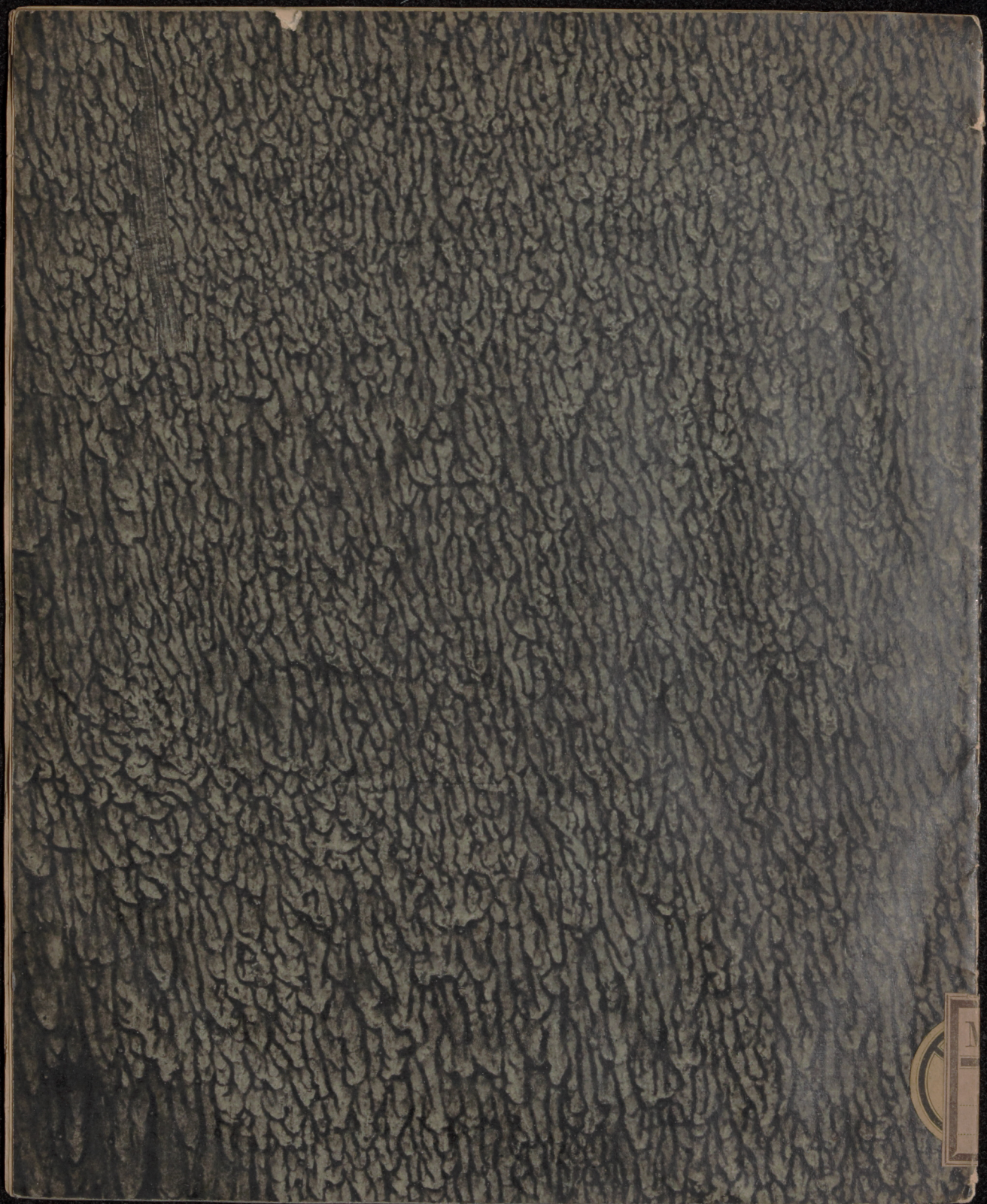
Käy-Mayer / ein Jude / mittelmäßiger Statur, starck und breit von Leibe / mit abgeschornen Bart / und weisser Peruque, etliche 30. Jahr alt / obiger beyden Camerade, hat in Franckfurt Staupen-Schläge gekrigt / und die Kirche zu Neustadt in Mecklenburg einmahl bestohlen.

Käy-Holländer / wohnet vor Lübeck / und ist Zirunckſen und Isaacs Camerade.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn890448515/phys_0013
DFG

fol 4.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn890448515/phys_0015
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn890448515/phys_0016
DFG

pff=Macher aus. Hat eine Meile von Cribitz mit
en Beyer eine Kirche bestohlen.

Gallas oder lange Christian / ein junger langer
e / trägt eine weisse Peruque mit einem Schwantz /
remer Hinrichs Camerade, gibt sich für einen
pff=Färber aus. In Lübeck hat er 2. oder 3. mahl
Dieberey gefangen gesessen / auch allda einen Staup=
bekommen.

chmidt / aus Mecklenburg gebürtig / klein von Sta=
rundem Gesichte / mit schlechten braunnen Haaren.
erall auffs Stehlen aus. Sein Camerad, Andreas
o / hänget vor Dobbertin im Galgen.

Jude etwa 30. Jahr alt / mit abgeschornen Barte /
en krausen Haaren / plützigten und Pocken=narbig=
ichte / brennet Brandtwein auf den Adelichen Höfen /
umt denen Dieben die gestohlene Sachen vor Spott=
o.

in Jude / so in Meußlingen gewohnet / aber wegen
ey weichen müssen. Ist ein alter Kerl / und hat ein
ey sich. Hat in Schwerin Dieberey wegen gesessen /
denen / so zu Güstrow gehencket / gestohlen. Ist
s Leon Hoffmanns Camerade gewesen.

ude / Zirunckſen Camerade. Ein grosser starcker
ziemlich bey Jahren / hat eine Frau und 3. Kinder
bey